

# Bericht

des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg  
für die Jahre 1905 und 1906.

---

## 1905.

In diesem Jahre fanden während der Wintermonate 7 grössere Vorträge statt.

16. Jan.: Vortrag des Herrn Forstamtsassistenten Hoffmann „Der deutsche Wald im Wechsel der Zeiten und die Ziele der modernen Forstwirtschaft.“ (Mit Projectionsbildern).
25. Jan.: Vortrag des Herrn Professors Conwentz aus Danzig: „Ueber den Schutz der natürlichen Landschaft, der Pflanzen und Tierwelt, besonders in Bayern.“ (Mit Projectionsbildern). Dieser Vortrag wurde in Verbindung mit der kgl. botan. Gesellschaft, dem Alpenverein und Waldverein bei freiem Eintritt für jedermann im grossen Neuhaussaale abgehalten.
20. Febr.: Vortrag des Herrn Professors Wankel: „Die Bedeutung des Stickstoffs für die Technik, besonders die Explosionstechnik.“
27. Febr.: Vortrag des Herrn Dr. Obermeier: „Ueber diluviale Kunst.“ (Mit Projectionsbildern). Dieser Vortrag fand in Verbindung mit dem historischen Verein statt.
20. März: Vortrag des Herrn Professors Lindner: „Die Electricität im Reich der stofflichen Atome und Molecüle.“

20. Nov.: Vortrag des Herrn Sanitätsrats Dr. Deubler:  
„Ueber die Erforschung der Malariakrankheit und ihre  
Bedeutung für die naturwissenschaftliche Medicin.“

18. Dez.: Vortrag des Herrn Dr. Roscher: „Ueber die  
Sehorgane der Tiere“.

Generalversammlung für 1905.

Ausserdem waren die Mitglieder des Vereins zu den  
Vorträgen des Gewerbevereins geladen und kamen der freund-  
lichen Einladung zahlreich nach.

An den Montagen fanden wie bisher zwanglose Zusammen-  
künfte von einer kleineren Zahl von Mitgliedern im Restaurant  
Wimmer statt, welche durch manigfaltige Mitteilungen und  
Referate Anregung und Belehrung boten.

Am 31. Mai machten 17 Mitglieder eine gemeinsame Ex-  
cursion nach Regen, um am nächsten Tage unter freundlicher  
Führung des Herrn Oberamtsrichters sich nach Weissenstein  
zu begeben. Sowohl hier als auch an der Ohemündung wurde  
der geologisch hochinteressante Quarzgang des Pfahls unter  
Führung des Vereinsvorstandes genau in Augenschein genommen  
und dann der Rückweg über die Rusel angetreten.

Am 28. Juni fand der alljährliche Familienausflug nach  
dem Tegernheimerkeller statt, der jedoch wegen ungünstiger  
Witterung nur schwach besucht war.

Ausserdem wurden einige geologische Excursionen in der  
Umgebung der Stadt ausgeführt.

Die Vereins-Sammlungen erhielten durch Geschenke  
mancherlei Zuwachs. Es spendete:

Herr Oberforstrat v. Rueff eine Anzahl tertiärer Pflanzen-  
reste von Pressat.

Herr Bergingenieur Dyck in Sulitelma in Nordnorwegen  
eine wertvolle Sammlung von Mineralien aus den dortigen  
Bergwerken.

Herr Rentamtman Kitzing in Walderbach. Ver-  
steinerungen aus der Kreide von Roding.

Herr Hauptlehrer A. Mayer eine tertiäre Holzblume  
(Unicum).

Herr Bahninspector Clessin eine Sammlung von Löss-  
Conchylien und einen Seeigel.

Herr Förster Trédl in Prüfening eine grössere Anzahl  
von schädlichen Käfern.

Die Herren Professor P o n k r a t z , Professor L a g a l l y , Professor D a s c h n e r , Professor W e i n s c h e n k , München, Dr. B r u n h u b e r , verschiedene Mineralien oder Versteinerungen.

Allen freundlichen Gebern sei hiemit der beste Dank des Vereins ausgesprochen.

Der Verein übergab auch in diesem Jahre dem Landrat der Oberpfalz eine Sammlung von forst- und landwirtschaftlich schädlichen Insecten als Lehrmittel für die landwirtschaftlichen Winterschulen. Für die Zusammenstellung dieser Sammlung ist der Verein seinem Custos Herrn Schreiber zum grössten Danke verpflichtet.

Die Sammlungen waren von Mitte April bis Mitte September jeden Sonntag dem allgemeinen unentgeltlichen Besuch geöffnet; ausserdem wurden sie vom k. Lyceum, von den Gymnasien, der Präparandenschulen, der höheren Töchterschulen, sowie von den Volksschulen als Lehrmittel fleissig benützt.

Der X. Band der Berichte für die Jahre 1903 und 1904, der eine Anzahl wissenschaftlicher Arbeiten aus den verschiedenen Disciplinen der Naturwissenschaften, grösstenteils aus der Feder von Vereinsmitgliedern, sowie den Catalog der Vereinsbibliothek enthält, wurde in Druck gelegt.

Für die äusserst mühevollen Arbeit der Zusammenstellung dieses Cataloges ist der Verein seinem Bibliothekar Herrn Gymnasialprofessor Petzi zum allergrössten Danke verpflichtet. Derselbe besorgte auch den Vereinslesezirkel, an dem 34 Mitglieder teilnahmen.

Für die Bibliothek wurden angeschafft:

C r e d n e r : Elemente der Geologie.

W e i n s c h e n k : Grundzüge der Gesteinskunde II. B. Weltall & Menschheit I. B.

Bibliographie der Naturwissenschaften.

S c h m i e d e k n e c h t : Ichneumoniden.

Als Geschenke für die Bibliothek sind aufzuführen:

Eine Anzahl Bände der Gaea von Dr. W i m m e r .

8 Publicationen über tertiäre Floren von Dr. E n g e l h a r d t , Dresden.

Sehr verdient machte sich auch Herr Bahninspector C l e s s i n durch die Anfertigung eines Verzeichnisses des

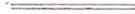
Inhaltes des 21.—40. Jahrgangs des Correspondenzblattes unseres Verein, das im neuesten Berichte enthalten ist.

Nachdem sich der Verein schon zu wiederholten Malen an den Landtag um einen Beitrag, ähnlich wie ihn die naturwissenschaftlichen Vereine von Augsburg und Nürnberg seit längerer Zeit erhalten, gewendet hatte, aber wegen Mangel an verfügbaren Mitteln bisher keine Berücksichtigung finden konnte, wurde ihm heuer von Seiten des Ministeriums des Innern ein Betrag von 200 Mark zugewiesen, wofür er dem k. Ministerium zum allerbesten Danke verpflichtet ist.

Der Verein zählt im Ganzen 199 ordentliche Mitglieder, darunter 173 hiesige und 26 auswärtige; ausserdem noch 12 Ehrenmitglieder und 5 correspondirende Mitglieder.

Durch den Tod verlor der Verein sein ältestes Mitglied Herrn Apotheker v. Baumgarten, der bei der Constituirung des Vereins am 12. Januar 1846 mitgewirkt hatte, ferner die langjährigen Mitglieder Dr. Metzger, Oberamtsrichter Grünberger, Dr. Wimmer und Herrn Archivrat Dr. Will.

Allen Dahingegangenen weiht der Verein ein treues dankbares Gedenken.



1906.

In diesem Jahre fanden während der Wintermonate 5 grössere Vorträge statt.

22. Jan.: Herr Professor L a g a l l y: „Ueber optische Analyse.“
28. Jan.: Herr Dr. O b e r m e i e r: „Ueber die Eiszeit und den Eiszeitmenschen in den Pyrenäen.“ (Naturw. Verein mit dem historischen Verein).
18. März: Herr Universitätsprofessor Dr. H. M a y r aus München: „Ueber Natur- und Culturbilder aus Japan.“
19. Nov.: Herr Professor W a n k e l: „Ueber den Verbrennungsprozess.“ (Experimentalvortrag).
17. Dez.: Herr Dr. R o s c h e r: „Ueber Verunreinigung der Flüsse durch städtische Abwässer.“

Die Generalversammlung für 1906 fand gleichfalls am 17. Dezember statt.

Die Montagszusammenkünfte im Restaurant Wimmer erfreuten sich eines regen Besuches und boten vielfache Anregung und Belehrung. Besonders war es Herr Generaloberarzt Dr. R e h, der durch mikroskopischen Demonstrationen die Abende belebte.

Der Gewerbeverein hatte die Freundlichkeit, die Vereinsmitglieder zu seinen Vorträgen einzuladen.

An der Vereinsexcursion am 26. und 27. Mai beteiligten sich 8 Mitglieder. Von Bodenwöhr, woselbst übernachtet wurde, ging dieselbe unter Führung des Herrn Forstassistenten S e n f t durch den prächtigen Einsiedlerforst nach dem Forsthaus daselbst und weiterhin unter Führung des Herrn Forstmeisters M a n t e l über Kloster Reichenbach nach der schönen Granitkuppe des Pfaffenstein und den interessanten Granit-Syenitbrüchen von Rossbach; der Rückweg wurde über Nittenau und Mariental genommen. Der Verein ist den k. Forstbehörden und in erster Linie dem Vorstand derselben Herrn Oberforstrat von R u e f f für die Unterstützung der Excursion zum besten Danke verpflichtet.

Unter Führung des Vereinsvorstandes wurden mehrere kleine geologische Excursionen in der Umgebung der Stadt ausgeführt.

Am 11. Juli fand der Familienausflug auf den Tegernheimerkeller bei reger Beteiligung und prächtigem Wetter statt.

Der Verein beteiligte sich in diesem Jahre an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Neumarkt mit einer durch Herrn Schreiber zusammengestellten Sammlung von den Fischen schädlichen Insecten, insbesondere von Käfern; ferner an der Landesausstellung zu Nürnberg in der Abteilung des Oberbergamtes mit einer durch den Vereinsvorstand aufgestellten Sammlung von Mineralien der Flussspatgänge von Wölsendorf und in Bach aus der Sammlung des Vereins. Letztere Ausstellung die von Kennern viel bewundert wurde, hat uns ein anerkennendes Diplom von Seite der Jury eingetragen.

Die Vereinessammlungen erhielten mehrfache Geschenke, für die der Verein den Spendern zum grössten Danke verpflichtet ist. Es spendete: Commerzienrat Neuffer einen Krametsvogel, Regierungsregistrator Renitz einen Wachtelkönig, Fritz Huber einen Affen; einzelne Mineralien und Versteinerungen: Rentamtmann Kitzing in Walderbach, Gasthofbesitzer Taucher in Bodenwöhr, ferner Generaloberarzt Dr. Reh, Professor Petzi, Professor Lagally, Professor Pongratz, Dr. Brunhuber.

Des weiteren schenkten für die Sammlungen: Herr Lehrer L. Meyer eine grössere Anzahl von Mineralien und Versteinerungen aus dem Nachlass seines Vaters und Herr Oberforstrat von Rueff zahlreiche Mineralien aus dem Rabensteiner Quarzbruch.

Für die Bibliothek wurden angeschafft:

Weltall und Menschheit, II. Band.

Günther: Handbuch der Geophysik, 2 Bände.

Reinhart: Der Mensch zur Eiszeit.

Schmiedeknecht: Ichneumoniden (Fortsetzung).

Schwertschläger: Altmühltal und Altmühlgebirge.

Jahrbuch der Naturkunde, 3. Jahrg.

Walther: Vorschule der Geologie.

Lacks: Die Erze.

Haas: Katechismus der Versteinerungslehre.

Bibliographie der Naturwissenschaften.

Den Lesezirkel, an dem 34 Mitglieder sich beteiligten, besorgte wie bisher in höchst verdienstvoller Weise Herr Professor Petzi.

Die an den Landtag gerichtete Petition um einen Staatszuschuss wurde wiederum zur Würdigung hinübergegeben. Von Seite des Ministeriums des Innern erhielt der Verein einen ausserordentlichen Zuschuss von 200 Mark, wofür er zum grössten Danke verpflichtet ist.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug Ende 1906 211, darunter 34 auswärtige. Dazu kommen noch 12 Ehrenmitglieder und 5 correspondirende. Durch den Tod verlor der Verein Herrn städt. Garteninspector Landtaler, Studienrat Bomhard und Lehrer Carl Meyer, drei langjährige, getreue Mitglieder, denen er stets ein dankbares Andenken bewahren wird.

---